

Tourenbericht

Seniorinnen und Senioren

Greinaebene mit Überraschung

Passwanderung Greina 26./27. August 2018.



Für mich persönlich war es der 5. Anlauf, die Greina-Ebene kennenzulernen und es machte zu Beginn den Anschein, als ob es auch dieses Mal nicht klappen sollte: Der Tourenleiter Hans Wiedemar hat den Fuss verstaucht, dann waren die Wetterprognosen eine Woche vorher recht düster, dann ist der Zug einer Teilnehmerin ausgefallen. Aber schlussendlich fügte sich alles zum Besten: Ruedi Gammeter ist eingesprungen, das Wetter kam gut und die Konditorei in Vrin war am Sonntagmorgen offen, wo wir die Wartezeit bei Kaffee und Gebäck bestens über die Runden brachten. Dann schritten wir frohgemut dem Diesrutpass entgegen, der wie die umliegenden Gipfel mit frischem Schnee überzuckert war und beim Mittagessen konnten wir sogar einige Falken beobachten. Auf der anderen Seite erwarteten uns 170 Schafe

mit ihren drei Schafhirten und vor allem eine bezaubernde Stimmung über der Hochebene: die Luft so klar, der glänzende und mäandrierende Bach und ein unheimlich schönes Licht. Einige haben noch eine Stunde in der Ebene verbracht, bevor wir uns in der Terrihütte zum Znacht versammelten. Nach einer Vollmondnacht (!) begrüßte uns ein strahlender Himmel und wir zogen Richtung Greinapass, machten einen Kaffeehalt in der Scalettahütte, wo wir vom „Arco“ erfuhren und uns kurzerhand entschieden, diese imposante Felsformation zu erkunden. Die Erosion hat hier im obersten Teil des Brenneo della Greina, also schon auf der Tessinerseite, einen grossen Bogen aus dem Fels gearbeitet. Eben einen Arco. Besonders schön war dabei, dass auch Ruedi etwas Neues entdecken konnte, der diese Tour schon einige Male gemacht hat. Der Abstieg war dann recht steil, aber unten lockte ein herrliches Plätzchen mit kaltem Wasser, weichem Moos und lauem Lüftchen – ein wunderbarer Abschluss. Danke Ruedi und Hans.



Tourenleiter: Ruedi Gammeter

Teilnehmer: Friedrich Held, Marianne Held, Beate Hössler, Judith Safford, Erika Schaffhauser

Bericht: Susanne Kocher

Fotos: Ruedi Gammeter